

Erhebung zur Studie „Bewältigung der Leerstandsproblematik in Kleingartenanlagen im Landkreis Nordsachsen“

Verein

Name:

Anschrift:

.....

Vorsitzender:.....

Telefon:

E-Mail:

Pos.	Angabe	Einheit	Erläuterung
1.	<u>Angaben zur Anlage</u>	-----	-----
1.1	Gesamtgröße der Anlage	-----	-----
1.11	Anzahl der Gärten	Anzahl	
1.12	Anzahl der Pächterwechsel in den letzten 3 Jahren	Anzahl	
1.13	Gesamtfläche der Anlage	m ²	
1.131	Gartenfläche (als Gärten vergebene Fläche)	m ²	
1.32	Gemeinschaftsflächen	m ²	
1.33	Pflegeflächen (Randflächen welche nicht gärtnerisch genutzt werden können)	m ²	
1.4	Zugänglichkeit der Anlage	-----	-----
1.41	ganzjährig	ja/nein	
1.42	saisonal	ja/nein	
1.43	Öffnungszeiten	ja/nein	
1.2	Eigentumsverhältnisse von der Gesamtfläche sind	-----	-----
1.21	kommunales Eigentum	m ²	
1.22	kirchliches Eigentum	m ²	

Pos.	Angabe	Einheit	Erläuterung
1.23	staatliches Eigentum	m ²	
1.24	Bahnlandwirtschaft	m ²	
1.25	privates Eigentum einschl. Firmen	m ²	
1.26	Eigentum des Verbandes	m ²	
1.27	Eigentum des Vereins	m ²	
1.28	Eigentümer unbekannt	m ²	
1.3	Lage der Anlage	-----	-----
1.31	in einem Wohngebiet einer Stadt	ja/nein	
1.311	am Rande einer Stadt	ja/nein	
1.32	in einem Dorf	ja/nein	
1.321	am Rande eines Dorfes	ja/nein	
1.33	der nahegelegene Ort befindet sich im ländlichen Raum	ja/nein	
1.34	weitab von der Bebauung eines Ortes	ja/nein	
1.35	in einem Überschwemmungsgebiet	ja/nein	
1.36	in einem Vernässungsgebiet (z.B. hoher Grundwasserstand udgl.)	ja/nein	
1.37	auf einer Halde (Bergbau/Deponie)	ja/nein	
1.38	auf einem stark hängigen Gebiet	ja/nein	
1.39	Lage an verkehrsreichen Anlagen	ja/nein	
1.391	Autobahn	ja/nein	
1.392	Bundesstraße	ja/nein	
1.393	andere Straße	ja/nein	
1.394	Bahntrasse	ja/nein	
1.395	direkt am Flugplatz	ja/nein	

Pos.	Angabe	Einheit	Erläuterung
1.396	nähe zum Flugplatz	km	
1.397	in einer Einflugschneise	ja/nein	
1.398	sonstige störende Quellen (z.B. Gewerbe, udgl.)	Art	
1.3991	Wirken sich die Störungen auf das Wohlbefinden der Gartennutzer aus?	ja/nein	
1.3992	Wirken sich diese Störungen auf die Bewirtschaftung der Gärten aus?	ja/nein	
1.3993	Wie wirken sich die Störungen aus?	kurzer Grund	
1.3994	Welchen Lösungsvorschlag haben Sie?	kurzer Vor- schlag	
1.4	Status der Anlage	-----	-----
1.41	gegründet	Jahr/Datum	
1.411	besteht die kleingärtnerische Gemeinnützigkeit	ja/nein	
1.412	Mitglied im Kreis- bzw. Regi- onalverband	ja/nein	
1.42	wesentliche Veränderungen der Anlage (Verlagerung, Vergrößerung, Verkleinerung)	ja/nein	
1.421	Bei ja, welcher Art?	Art	
1.43	Einzelpachtverträge der Mit- glieder mit Eigentümer	ja/nein	
1.44	Pachtvertrag des Vereins mit Eigentümer	ja/nein	
1.45	Pachtvertrag mit Kreis-bzw. Regionalverband	ja/nein	
1.46	Hat die zuständige Kommune einen Flächennutzungsplan?	ja/nein	
1.47	Ist die Kleingartenfläche in einem vorhandenen Fläche- nnutzungsplan als Dauer- kleingartenfläche dargestellt?	ja/nein	
1.5	Art der Gemeinschaftsein- richtungen	-----	-----
1.51	Vereinsheim (siehe Punkt 1.6)	ja/nein	

Pos.	Angabe	Einheit	Erläuterung
1.52	Parkflächen	ja/nein	
1.521	ausreichend vorhanden	ja/nein	
1.523	vereinseigen	ja/nein	
1.524	privat	ja/nein	
1.525	öffentlich	ja/nein	
1.526	Entfernung der Parkflächen zur Kleingartenanlage	m	
1.53	Wege in der Anlage	ja/nein	
1.531	Vereinswege in der Anlage	ja/nein	
1.532	öffentliche Wege in der Anlage	ja/nein	
1.541	Kinderspielplatz	ja/nein	
1.542	Aufenthaltsmöglichkeit für Jugendliche	ja/nein	
1.5421	Art	Art	
1.55	Festplatz	ja/nein	
1.56	Grünflächen in der Anlage für die Öffentlichkeit nutzbar	ja/nein	
1.57	Eigene Anlagen für Wasser, Strom	Art	
1.58	Gemeinschaftsgärten	ja/nein	
1.581	Tafelgärten	ja/nein	
1.582	Schul- und Kindergärten	ja/nein	
1.583	Behindertengarten	ja/nein	
1.584	Seniorengarten	ja/nein	
1.585	Begegnungsgarten	ja/nein	
1.586	Lehrgarten	ja/nein	
1.587	Traditionsgarten	ja/nein	
1.588	Themengarten	ja/nein	

Pos.	Angabe	Einheit	Erläuterung
1.589	Sonstiger Garten	Art	
1.59	Zäune, Hecken, sonstige Einfriedungen	Art	
1.6	Gartenheim/Vereinsheim	-----	-----
1.61	Größe (ca. Grundfläche)	m ²	
1.611	Sitzplätze im Gastraum	Anzahl	
1.612	Sitzplätze im Vereinsraum	Anzahl	
1.613	Sitzplätze auf Freifläche	Anzahl	
1.62	Baujahr	Jahr	
1.63	Als öffentliche Gaststätte genutzt?	ja/nein	
1.631	Verpachtung/Eigennutzung	Art	
1.64	ganzjährig oder saisonbedingt geöffnet	Wie	
1.65	nur als Vereinsheim genutzt	ja/nein	
1.66	nur Vorstandsbüro	ja/nein	
1.67	Aus bautechnischen Gründen nicht genutzt?	welche	
1.68	Aus organisatorisch/wirtschaftlichen Gründen nicht genutzt?	welche	
1.69	separate Vereinslaube	ja/nein	
1.7	Erschließung der Anlage	-----	-----
1.71	<u>An das öffentliche Straßennetz angebunden</u>	ja/nein	
1.711	Entfernung zum öffentlichen Straßennetz	m	
1.712	Anlage nur fußläufig erreichbar	ja/nein	
1.713	Anlage mit PKW erreichbar	ja/nein	
1.714	Mit öffentlichen Nahverkehr erreichbar	ja/nein	
1.7141	Bahn/Straßenbahn	ja/nein	

Pos.	Angabe	Einheit	Erläuterung
1.7142	Bus	ja/nein	
1.7143	Entfernung der Anlage zum Haltepunkt	m	
1.72	<u>Elektroversorgung</u>	-----	-----
1.721	Anschluss an Elektroversorgung als Direktabnehmer	ja/nein	
1.722	Anschluss als Unterabnehmer	ja/nein	
1.723	nicht angeschlossen	ja/nein	
1.73	<u>Wasserversorgung</u>	-----	-----
1.731	Trinkwasserversorgung	ja/nein	
1.732	Wasserversorgung für Trinkwasser über Brunnen	ja/nein	
1.733	Wasserversorgung für Brauchwasser über Brunnen	ja/nein	
1.734	Wasserversorgung für Trinkwasser über öffentliches Trinkwassernetz	ja/nein	
1.735	Wasserversorgung für Brauchwasser über öffentliches Trinkwassernetz	ja/nein	
1.736	Wasserversorgung für Brauchwasser über Gräben udgl.	Art	
1.74	<u>Abwasser</u>	-----	-----
1.741	öffentlicher Abwasseranschluss Vereinsheim vorhanden	ja/nein	
1.745	Anschluss Vereinsheim an Abwasserleitung	ja/nein	
1.746	zentrale Sammelgrube	ja/nein	
1.747	Sonderlösung	Art	
2.	<u>Angabe zu den Gärten und Lauben</u>	-----	-----
2.1	Durchschnittliche Größe der Gärten	m ²	
2.11	größter Garten	m ²	
2.12	kleinster Garten	m ²	

Pos.	Angabe	Einheit	Erläuterung
2.13	Werden die Gärten überwiegend nach der Rahmenkleingartenordnung des Landesverbandes bewirtschaftet?	ja/nein	
2.14	bei nein, welcher Grund	Grund	
2.15	Waldbäume befinden sich in wie viel Gärten?	Anzahl	
2.16	Gibt es Umgestaltungskonzeptionen?	ja/nein	
2.2	Angabe zur Ausstattung der Gärten und Lauben	-----	-----
2.21	Wie viel Gärten haben einen Wasseranschluss?	Anzahl	
2.211	Wie viel Gärten haben einen Brunnen?	Anzahl	
2.212	In wie viel Lauben ist ein Wasseranschluss geführt?	Anzahl	
2.22	Wie viel Gärten haben einen Elektroanschluss?	Anzahl	
2.221	In wie viel Lauben liegt ein Elektroanschluss?	Anzahl	
2.23	Abwasserentsorgung der Lauben über Sickerschacht, Sammelgrube, anderweitige Entsorgung	Art	
2.24	Die Anlage liegt im Bereich von Verdachtsflächen für Bodenschadstoffe?	ja/nein	
2.241	Liegen Untersuchungsergebnisse vor?	ja/nein	
2.242	Liegen Einschränkungen im Obst- und Gemüseanbau vor?	ja/nein	
2.243	In wie viel Gärten besteht Kleintierhaltung?	Anzahl	
2.244	Wie viele Imkergärten bestehen?	Anzahl	
2.3	Angabe zu den Lauben	-----	-----
2.31	Wie viel Lauben sind kleiner als 25 m ² einschließlich überdachten Freisitzes?	Anzahl	
2.32	Wie viel Lauben sind zwischen 25 und 30 m ²	Anzahl	

Pos.	Angabe	Einheit	Erläuterung
2.33	Wie viel Lauben sind größer als 30 m²?	Anzahl	
2.34	Wie viele Lauben haben einen <i>begehbaren</i> Keller?	Anzahl	
2.35	Wie viele Lauben haben einen Schornstein?	Anzahl	
2.36	Wie viele Lauben sind aus Fertigteilen gebaut (Holz, Platten udgl.)?	Anzahl	
2.37	Wie viele Lauben sind massiv gebaut?	Anzahl	
3.	<u>Angaben zu Vereinsmitgliedern</u>	-----	-----
3.1	Mitgliederanzahl	Anzahl	
3.11	davon männlich	Anzahl	
3.12	davon weiblich	Anzahl	
3.13	davon aktiv (Gartenpächter)	Anzahl	
3.14	davon passiv (keine Gartenpächter)	Anzahl	
3.2	Gartennutzer	-----	-----
3.21	Paare (Ehepaare, Lebensgemeinschaften)	Anzahl	
3.211	davon unter 30 Jahre (Eltern)	Anzahl	
3.212	Familien mit Kindern	Anzahl	
3.213	davon unter 30 Jahre	Anzahl	
3.22	Alleinstehende	Anzahl	
3.23	Migranten	Anzahl	
3.24	Rentner	Anzahl	
3.26	<u>Wohnort der Mitglieder</u>	-----	-----
3.261	am direkten Ort	Anzahl	
3.261	bis 5 km	Anzahl	
3.262	5 bis 15 km	Anzahl	

Pos.	Angabe	Einheit	Erläuterung
3.263	16 bis 25 km	Anzahl	
3.264	26 bis 35 km	Anzahl	
3.265	mehr als 36 km	Anzahl	
3.3	<u>Altersstruktur</u>	-----	-----
3.31	bis 30 Jahre	Anzahl	
3.32	31 bis 50 Jahre	Anzahl	
3.33	51 bis 60 Jahre	Anzahl	
3.34	61 bis 70 Jahre	Anzahl	
3.35	über 71 Jahre	Anzahl	
3.36	jüngster Gartenpächter	Alter	
3.37	ältester Gartenpächter	Alter	
3.38	Durchschnittsalter	Alter	
4.	<u>Angaben zum Leerstand</u>	-----	-----
4.1	Anzahl der Gärten	Anzahl	
4.2	Anzahl der freien Gärten	Anzahl	
4.21	davon bis 1 Jahr	Anzahl	
4.22	davon bis 2 Jahre	Anzahl	
4.23	davon bis 3 Jahre	Anzahl	
4.24	davon länger als 3 Jahre	Anzahl	
4.25	Räumungsklagen	Anzahl	
4.26	Leerstandsgrund	Gründe	
4.3	Gemeinschaftspflege von Leergärten	Anzahl	
4.31	Zupachtung von Leergärten durch Einzelpächter	Anzahl	
4.312	Pachtfreie Zweitnutzung durch Einzelpächter bei lee-	Anzahl	

Pos.	Angabe	Einheit	Erläuterung
	ren Gärten		
4.313	Umnutzung von Leergärten	Anzahl	
4.314	Gemeinschaftliche Nutzung von Leergärten	Anzahl	
4.3141	Wie?	Art	
4.4	Beräumung von Gärten	Anzahl	
4.41	davon durch Gartenpächter	Anzahl	
4.42	davon durch Verpächter	Anzahl	
4.43	davon durch Verein	Anzahl	
4.44	Hilfe bei Beräumung durch Kommune	ja/nein	
4.5	Belegungsmanagement (Frei- lenkung, Zentralisierung der Belegung) durch Verein	ja/nein	
4.51	Rückgabe von Teilflächen geplant	ja/nein	
4.51	bis wann	Jahr	
4.52	Größe	m ²	
4.53	Nachnutzung der Rückgabe- flächen durch Verpächter ge- plant	ja/nein	
4.531	Welche?	Art	
4.532	Nachnutzung der Rückgabe- flächen als naturschutzrecht- liche Ausgleichsfläche ge- plant	ja/nein	
4.5321	Welcher Art?	Art	
4.6	Rückbau von Teilflächen der Anlage geplant	ja/nein	
4.61	Bis wann?	Jahr	
4.7	Rückbau der Anlage geplant	ja/nein	
4.71	Bis wann?	Jahr	

Pos.	Angabe	Einheit	Erläuterung
5.	<u>Selbsteinschätzung</u>	-----	Bitte evtl. auch gesondertes Blatt verwenden!
5.1	Wie schätzen Sie die Zukunft ihrer Kleingartenanlage auch in Bezug zum Leerstand ein?		
5.2	Wie schätzen Sie die Zusammenarbeit mit Ihrem Verpächter bzw. Flächeneigentümer ein?		
5.3	Wie schätzen Sie die Zusammenarbeit mit ihren Kreis- bzw. Regionalverband ein?		
5.4	Wären Sie mit der Zahlung einer „Rückbauumlage“ an den Kreis- bzw. Regionalverband für die Schaffung eines Sonderkontos für den Rückbau bzw. die Beseitigung des Leerstandes für stark betroffene Vereine einverstanden?		
5.41	Welche Kriterien sollten nach Ihrer Meinung hierfür gelten?		
5.42	Würden Sie ein eigenes „Sonderkonto“ jedes Vereins für sinnvoll erachten?		
5.43	Welche Hilfsmaßnahmen würden Sie vorschlagen?		
5.44	Sollte sich jeder Verein selbst um die Leerstandsproblematik kümmern?		
5.45	Würden Sie eine zentrale Steuerung der Leerstandsproblematik bevorzugen?		
5.451	Wenn ja, wie sollte dies erfolgen?		
5.452	Wenn nein, wie würden Sie es lösen?		
5.5	Wie schätzen Sie die Zusammenarbeit und Unterstützung der örtlichen Wirtschaftsunternehmen ein?		
5.51	Welche konkreten Beispiele kennen Sie?		
5.6	Wie schätzen Sie die Zusammenarbeit mit Ihrer zuständigen Kommune ein?		

Pos.	Angabe	Einheit	Erläuterung
5.61	Welche konkreten Beispiele halten Sie für erwähnenswert oder wie sollten Verbesserungen erfolgen?		
5.7	Wie schätzen Sie die Instrumente der Arbeitsmarktförderung (Jobcenter, Arbeitsamt, Kommune, Landkreis) bei der Leerstandsproblematik ein?		
5.71	Welche Maßnahmen nutzen Sie davon bereits?		
5.8	Welche anderen konkreten Maßnahmen haben Sie bisher für die Bewältigung des Leerstandes unternommen?		
5.81	Sind die Höhe der Pacht, Gebühren, Steuern udgl. für den Leerstand verantwortlich? Wenn ja warum?		
5.9	Welche Art der Unterstützung würden Sie sich für die Bewältigung der Leerstandsproblematik erhoffen?		
6.	<u>Angaben zu sonstige Aktivitäten des Vereins</u>	-----	-----
6.1	Kulturgruppen oder sonstige Geselligkeitsgruppen	ja/nein	
6.11	Art	Art	
6.12	Mitglieder	Anzahl	
6.2	Arbeitsgruppen Frauen-, Senioren-, Jugendgruppen u.ä.)	ja/nein	
6.21	Art		
6.22	Mitglieder	Anzahl	
6.3	Teilnahme an kommunalen Höhepunkten	ja/nein	
6.31	Art	Art	
6.32	jährliche Anzahl	Anzahl	
6.4	Vereinsfeste	ja/nein	
6.41	davon Kinderfeste	Anzahl	

Pos.	Angabe	Einheit	Erläuterung
6.42	davon sonstige Feste	Art und Anzahl	
6.5	Wettbewerbe im Verein	ja/nein	
6.51	Anzahl	Anzahl	
6.52	Welche?	Art	
6.6	Beteiligung an Wettbewerben	ja/nein	
6.61	Wo?	Art	
6.62	Welche Erfolge?	Art	
6.7	Bestehen Patenschaften (Schulen, KITA, Altenheime, usw.)?	ja/nein	
6.71	Anzahl	Anzahl	
6.72	Mit wem?	Art	
6.73	Welche Projekte werden durchgeführt?	Art	
6.74	Welche Aktivitäten werden unternommen, um die Attraktivität Ihrer Anlage zu erhöhen?		
6.75	andere Aktivitäten	welche	
6.8	<u>Öffentlichkeitsarbeit</u>	-----	-----
6.81	Internetseite	ja/nein	
6.82	Vereinszeitschrift/ -infoblatt	ja/nein	
6.83	Schaukästen	ja/nein	
6.84	Nutzung regionaler Zeitungen	ja/nein	
6.85	Nutzung Angebote der Kreis- bzw. Regionalverbände	ja/nein	
6.851	Welche?	Art	
6.86	Nutzung Angebote der Kommune	ja/nein	
6.81	Welche?	Art	
6.9	weitere Angebote	Art	

Pos.	Angabe	Einheit	Erläuterung
7.	<u>Welche Förderung wurde dem Verein seit 2000 zuteil</u>	-----	-----
7.1	durch Kreis- bzw. Regionalverband	ja/nein	
7.11	Art	Art	
7.2	durch Landesverband	ja/nein	
7.21	Art	Art	
7.3	durch Kommune	ja/nein	
7.31	Art		
7.4	andere Einrichtungen	Art	
8.	<u>Kosten und Gebühren (Verein)</u>	-----	-----
8.1	Pacht	€/m ² im Jahr	
8.2	Steuer	-----	-----
8.21	Grundsteuer A gesamt	€	
8.22	evtl. Grundsteuer B gesamt (nur Gartenfläche)	€	
8.23	Zweitwohnungssteuer - Anzahl der betroffenen Gärten	Anzahl	
8.3	Gebühren	-----	-----
8.31	Straßenreinigung	ja/nein	
8.32	Wegebenutzung	ja/nein	
8.33	Abfallgebühr	ja/nein	
8.34	Abwassergebühr	ja/nein	
8.35	Trinkwassergebühr	ja/nein	
8.36	Kurtaxe	ja/nein	
8.37	GEMA	ja/nein	
8.38	Vereinsfeste	ja/nein	

Pos.	Angabe	Einheit	Erläuterung
8.39	sonstige Gebühren	ja/nein	
8.391	welche	Art	
8.4	einmalige Beiträge	ja/nein	
8.41	Straßenausbaubeiträge	ja/nein	
8.42	Abwasseranschlussgebühr	ja/nein	
8.43	sonstige Beiträge	Art	
8.5	Welche Möglichkeiten der Kostendeckung nutzen Sie?	Art	
8.6	Wie schätzen Sie die derzeitigen Beiträge, Gebühren, Abgaben udgl. für Ihren Verein ein?		

.....
Datum:

Vereinsstempel:

.....
Unterschrift:

Hinweis:

Ggf. sollte für weitere Erläuterungen ein gesondertes Blatt verwendet werden. Dabei darf die Angabe der Position nicht vergessen werden. Bei Nichtzutreffendes ist bei „Erläuterung“ ein „Strich“ einzufügen.

Nur die Beteiligung aller Kleingärtnervereine sichert ein objektives Bild des Ist-Zustandes des Kleingartenwesens im Landkreis Nordsachsen zu.

Die Daten werden dann zentral durch das beauftragte Planungsbüro ausgewertet. Für die objektive Auswertung der Daten ist jedoch auch eine gute und wahrheitsgemäße Beantwortung der umfangreichen Fragen unumgänglich. Bei Rückfragen zu den Daten im Erhebungsbogen setzen Sie sich bitte mit dem zuständigen Kreis- oder Regionalverband bzw. dem Landratsamt in Verbindung.

Der Datenschutz wird hierbei beachtet.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen!